

KURSE

■ **Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:** Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind in jedem Sportverein das größte „Kapital“, das gehgt und gefördert werden muss. Wie, das vermittelt ein Seminar zum Thema „Mitarbeiter gewinnen und pflegen“ im Sportzentrum Kaiserau am Wochenende 3./4. Juli. Anmeldungen bei Beate Groth unter 02307-371-510 oder per E-Mail (Beate.Groth@flvw.de) (mt)

Schnuppertag der Badminton-Sparte

Minden (mt). Im Rahmen der 150-Jahr-Feierlichkeiten des MTV 1860 Minden veranstaltet die Badminton-Abteilung am kommenden Samstag (12. Juni) einen Tag der offenen Tür von 11 Uhr bis 17 Uhr in der Halle an der Parkstraße. Jeder, der diesen Sport ausprobieren möchte, ist willkommen. Für die Kleineren wird es einen Hindernisparcours für den ersten Umgang mit dem Federball geben, während die älteren oder Erwachsenen sich auch mit einem der MTV-Spieler messen können. Zusätzlich bietet der MTV diese Woche die Möglichkeit, in Trainingsstunden hineinzuschnuppern: Am morgigen Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21 Uhr für Erwachsene in der Pöttcherhalle, am Donnerstag von 18 Uhr bis 19.30 Uhr für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren in der Käthe-Kollwitz-Schule und am Freitag von 15.30 Uhr bis 17 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren in der Kampahalle II.

Lehrgang beginnt am 1. September

Minden (mt). Unmittelbar nach den Sommerferien beginnt im Mindener Fußballkreis der nächste Anwärter-Lehrgang für Schiedsrichter. Insbesondere die Vereine, die ihr Soll nicht erfüllen, sind angehalten, geeignete Kandidaten zu melden. Die Einweisung und Vorprüfung findet am Mittwoch, 1. September, um 19.30 Uhr in der Ratsklausen in Meißen statt, die Lehrgangsstunden an den vier September-Samstagen und die Prüfung am 2. Oktober.

DFB-Mobil bei Union Minden

Minden (mt). Am kommenden Freitag (11. Juni) ist das DFB-Mobil bei der Fußball-Jugendabteilung von Union Minden. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr auf dem Sportplatz Mittelweg mit einem modernen und altersgerechten Training für die F- und E-Jugend. Die eigenen Trainerinnen und Trainer werden in diese praktische Demonstration eingebunden. Sie erhalten Anregungen und Tipps für die Gestaltung ihres Kinder- und Jugendtrainings. Der zweite Baustein besteht aus einer Informations- und Diskussionsrunde mit den Vereinstrainer/innen. Es wird über Qualifizierung und Integration gesprochen. Auch der Mädchenfußball ist ein wichtiges Thema. Union-Jugendobmann Mirko Wilkopp: „Der Nachmittag mit den Fachleuten des DFB-Mobil ist für uns ein weiterer Schritt zur Ausbildung unserer Trainerinnen und Trainer. Wir freuen uns auf die Qualifizierung.“ Weitere Infos und Trainingszeiten unter www.union-minden.de

Verhaltene Feier der stolzen Verlierer

Aufrechte Maaslinger verarbeiten knappe Elfmeter-Niederlage im Relegationsspiel / Mittwoch beginnt Mallorca-Sause

Von Sebastian Külbel

Minden (mt). „Und, was ist jetzt?“ Es war mehr eine Aufforderung als eine Frage, die RW Maaslingens Stefan Ihlo an seine Mannschaftskollegen richtete. Während dem Außenverteidiger nach dem starken Auftritt im Relegationsspiel gegen TuS Eving Lindenhorst schon nach Feiern war, hockten die meisten seiner Mitspieler noch voller Enttäuschung über die knappe Niederlage auf dem Rasen.

Irgendwann rafften sie ihre von der fast dreistündigen Hitzeschlacht inklusive Verlängerung und Elfmeterschießen geschundenen Körper dann doch auf und fanden sich vor der Kabine für das erste Frustbierchen zusammen. Doch so tief die Enttäuschung auch zunächst saß, so stolz konnten sich die Maaslinger auf die Schulter klopfen: Sie hatten dem mit zwei Ex-Profis und weiteren ehemaligen Ober- und Regionalligaspielern gespickten Gegner alles abverlangt.

„Wir haben uns sehr gut verkauft“, sagten die Maaslinger Christian Schröder und Martin Werner, „es war ein Spiel auf Augenhöhe“, betonten beide Trainer, und RWM-Manager Hartmut Schwiering meinte: „Man kann vor der Mannschaft nur den Hut ziehen.“ Zum einen nämlich hatte Coach Andreas Schwemling sein Team perfekt auf den favorisierten Gegner eingestellt. „Wir mussten die Vorgaben nur noch umsetzen“, sagte Co-Trainer Stefan Heitmann, der Schwemling wegen dessen Türkei-Urlaub vertrat. Neben dem Gegner kam mit



Aufmunterung für einen Ausgepumpten: RW Maaslingens Co-Trainer Stefan Heitmann (rechts) muntert Christian Schröder für die zweite Halbzeit der Verlängerung auf. Das gleiche versuchen im Hintergrund die Spieler vom Relegationsgegner TuS Eving Lindenhorst. MT-Fotos: Sebastian Külbel

den sommerlich-drückenden Temperaturen ein weiteres Hindernis. „Viele Zuschauer haben gesagt: Unglaublich, was ihr geleistet habt“, schilderte Maaslingens Mittelfeld-Arbeiter Roland Klaus. Vielleicht war das kräftezehrende Spiel ein Grund dafür, dass die Feier hinterher nur langsam in Schwung kam.

Das allerdings wird sich spätestens am Mittwoch ändern, denn dann besteigen die Maaslinger das Flugzeug zur Mannschaftsfahrt nach Mallorca. Die hatte die RWM-Verantwortlichen im Vorfeld arg beschäftigt, denn bei einem Sieg gegen Eving hätte erst am Don-

nerstag das entscheidende Relegationsfinale um den letzten freien Platz in der Westfalenliga anstanden.

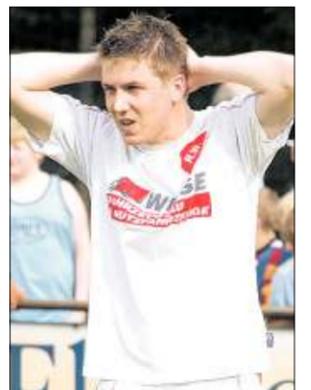
Fehlschuss für Zwingmann besonders bitter

„Die Jungs wären einen Tag später geflogen, es war alles geklärt“, sagte nach dem Spiel RWM-Manager Schwiering. Dass die Mallorca-Sause nun wie geplant stattfinden kann, war für die Spieler nur ein schwacher Trost.

Vor allem für Alexander Reilender und Heiner Zwingmann, die im Elfmeterschießen beide über das Tor geschossen

hatten. Bitter war das vor allem für Zwingmann: Der angeschlagene Spielmacher saß zunächst auf der Bank, kam dann in der Schlussphase, biss sich bravourös durch die Verlängerung – und verschoss schließlich den entscheidenden Elfmeter.

Wie bei Reilender zuvor eilten gleich zwei Teamkollegen zur Aufmunterung herbei – Zeichen des guten Mannschaftsgeistes bei RWM. Der zeigte sich auch in der engen Verbindung mit den Zuschauern, die den Rot-Weißen in Scharen gefolgt waren und die ihre Mannschaft hinterher trotz der Niederlage feierten.



Ärger über den Fehlschuss: Heiner Zwingmann nach seinem vergebenen Elfmeter.

Neun Siege für den Bessel-RC bei der Regatta in Waltrop

Generalprobe der Mindener Nachwuchsruderer für Landesentscheid am kommenden Wochenende in Hürth geglückt

Waltrop (mt). Erstmals nahm der Rudernachwuchs vom Bessel- und vom Herder-Gymnasium (12 bis 14 Jahre) an der Kinderregatta des RV-Waltrop auf dem Datteln-Hamm-Kanal teil.

Anders als bei den bisherigen Regatten der Saison orientiert sich in Waltrop das Programm an den Anforderungen des bevorstehenden Landeswettbewerbs auf Verbandsebene am 12./13. Juni in Hürth, einer Kombination aus Langstrecke

(3000 m mit Wende) und Kurzstrecke (1000 m). Die beiden erstplatzierten Mannschaften eines jeden Rennens auf dem Landesentscheid qualifizieren sich dann für den Bundeswettbewerb der 13- und 14-jährigen, der in diesem Jahr ebenfalls auf dem Hürther Otto-Maigler-See stattfindet.

Die im Trainingslager über Christi Himmelfahrt in Ratzeburg formierten Mindener Mannschaften stellten sich der starken Konkurrenz aus NRW und konnten in weiten Teilen überzeugende Vorstellungen

abliefern. Im Jungenbereich präsentierten sich vor allem die beiden Leichtgewichts-Doppelzweier sowie die beiden Doppelvierer der Jahrgänge 1996 und 1997 in ansteigender Form. Der jüngere Vierer in der Besetzung Paul Südmeier, Jona Lembcke, Alimamy Engler, Leon Blase und Steuerfrau Philipp Baumgard ist damit in dieser Saison in dieser Bootsklasse weiterhin ungeschlagen und zählt zu den Favoriten für den Landeswettbewerb. Bei den Mädchen waren der

Doppelvierer sowie der leichtgewichtige Doppelzweier des Jahrgangs 1997 weit vorne zu finden. Trainer Guido Höltker dazu: „Der leichte Zweier hat das Niveau hier in Waltrop mitbestimmt, und auch der Doppelvierer ist auf jeden Fall in der Lage, in Hürth ein gewichtiges Wort bei der Medaillenvergabe mitzureden.“

Die älteren Mädchen (Jahrgang 1996) Nina Kilian und Tessa Gerstmeyer konnten sowohl auf der Lang- als auch auf der Kurzstrecke ihre Rennen für sich entscheiden.

Bis zum kommenden Wochenende gilt es vor allen Dingen für den Mixed-Vierer des Jahrgangs 1997 sowie Henry Brauns im Leichtgewichts-Einer des Jahrgangs 1996 als Drittplatzierte der Regatta, den Abstand zu den ersten beiden Plätzen, die zur Teilnahme am Bundeswettbewerb berechtigten, durch intensives Training auf dem Mittellandkanal zu verringern.

Weitere Fotos der Regatta in Waltrop unter

www.besselrc.de



Siegte für den Bessel-RC auf der Lang- und Kurzstrecke in Waltrop: Der Doppelvierer der Kindermädchen des Jahrgangs 1997/1998 mit (v. l.) Schlagfrau Charlotte Rusch, Miriam Schaper, Antonia Pasch, Vera Jäschke und Steuerfrau Miriam Ziegler (liegend im Bug). Foto: Alexander Pischke

RUDERN

Mindener Siegerboote

Langstrecke 3000 m

Jungen-Doppelvierer 98/99: Marius Krebs, Johannes Jäschke, Leon Schandl, Phillip Dittrich, Stm. Phillip Baumgart

Mädchen-Doppelvierer 97/98: Vera Jäschke, Antonia Pasch, Miriam Schaper, Charlotte Rusch, Stf. Denise Ziegler

Mädchen-Doppelzweier 97/98 leicht: Maren Jäger, Leonie Bartsch

Jungen-Doppelvierer 97/98: Alimamy Engler, Jona Lembcke, Paul Südmeier, Leon Blase, Stm. Phillip Baumgart

Mixed-Vierer 97/98: Bea Blimel, Loretta Brückner, Benjamin Franke, Tom Wessling, Stf. Vanessa Winkler

Jungen-Doppelzweier 97/98 leicht: Oliver Krüger, Jannik Eilers -Mädchen-Doppelzweier 96/97 Tessa Gerstmeyer, Nina Killian

Kurzstrecke 1000 m

Mädchen-Doppelzweier 96/97: Tessa Gerstmeyer, Nina Killian

Mädchen-Doppelvierer 97/98: Loretta Brückner, Miriam Schaper, Antonia Pasch, Charlot-

te Rusch, Stf. Denise Ziegler

Mädchen-Doppelzweier 97/98 leicht: Leonie Bartsch, Maren Jäger

Mädchen-Doppelzweier 98/99: Antonia Pasch, Miriam Schaper

Jungen-Doppelvierer 96/97: Darwin Wiktor, Vincent Schmitz, Alexander Weihe, Marius Redeker, Stm. Arne Schewe

Jungen-Doppelzweier leicht 96/67: Lukas Krumwiede, Frederick Blank

Jungen-Doppelvierer 98/99: Phillip Dittrich, Marius Krebs, Johannes Jäschke, Leon Schandl, Stm. Arne Schewe

Jungen-Doppelzweier 96/97: Steffen Eickriede, Hendrik Schröder

Jungen-Doppelzweier 96/97: leicht Björn Bierwirth, Dennis Wittmeier

Jungen-Doppelzweier 98/99: Phillip Dittrich, Leon Schandl

Jungen-Doppelvierer 97/98: Jona Lembcke, Alimamy Engler, Paul Südmeier, Leon Blase, Stm. Phillip Baumgart

Jungen-Doppelvierer 97/98: Niclas Schermer, Paul Passenheim, Lenny Reinkensmeyer, Lukas Rösener, Stm. Phillip Baumgart